



PRIVATE KINDERKRIPPE RABENBRATEN MÜHLAU

Eingewöhnungskonzept

Eine gelungene Eingewöhnung in der Kinderkrippe ist die Basis für das Wohlbefinden des Kindes, somit auch die Grundvoraussetzung dafür, dass sich das Kind gesund entwickeln kann. Oft ist der Start in der Kinderkrippe die erste außerfamiliäre Betreuung. Um die Eingewöhnung möglichst angenehm und sanft zu gestalten, gewöhnen wir unsere Neuankömmlinge, angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell auch IN4FANS genannt, ein. Dieses Modell basiert auf der Bindungsforschung, ist lange erprobt und hat sich sehr bewährt.

Vorweg ein paar wichtige Punkte, die zu berücksichtigen sind:

- Euer Kind braucht für die Eingewöhnung eine konstante Bezugsperson, die mit ihm während der Eingewöhnungsphase bei uns in der Kinderkrippe bleibt. (Die Bezugsperson ist eine Person, die eine gute Bindung mit dem Kind hat.)
- Nehmt euch für die Eingewöhnung ausreichend Zeit. (Minimum 3 Wochen, daher rechtzeitige Planung z. B. wegen Berufseintritt)
- Plant keinen Urlaub während und unmittelbar nach der Eingewöhnung (sonst fängt man meist wieder von vorne an)

Das Eingewöhnungsmodell - und so sieht das bei uns aus:

Für jedes neue Kind ist immer eine Betreuerin zuständig, welche versucht mit dem Kind eine Beziehung aufzubauen. Das Modell funktioniert so, dass ihr anfangs zwischen 30 Minuten und maximal einer Stunde mit eurem Kind in der Kinderkrippe bleibt. Diese Zeit wird allmählich, nach Absprache mit uns, gesteigert, bis es zur 1. Trennung kommt. Die 1. Trennung erfolgt in der Regel frühestens am 4. Tag (wichtig ist es, sich vom Kind zu verabschieden, nicht „davonschleichen“!) Funktioniert diese, wird das Kind am nächsten Krippentag gebracht und bleibt wieder zwischen 30 Minuten und einer Stunde ohne Bezugsperson. Diese Zeit wird bei Wohlfühlen des Kindes langsam verlängert, bis das Kind den gesamten Krippenalltag bewältigen kann. Funktioniert die Trennung nicht, wird wieder von vorne begonnen. Wichtig ist, dass ihr in dieser sensiblen Phase Geduld und Zeit mitbringt. Ihr seid für eure Kinder der „sichere Hafen“, das bedeutet, das Kind sitzt vielleicht anfangs auf eurem Schoß und beobachtet nur. Das Kind soll euch von sich aus verlassen, kann jederzeit zu euch zurückkehren und eure Geborgenheit suchen. Verhaltet euch nach Möglichkeit passiv und beginnt nicht mit eurem oder anderen Kindern zu spielen. Das ist nämlich unser Part. Wir Betreuerinnen beobachten euer Kind, wie es sich verhält, ob es Interesse an einem bestimmten Spiel hat, in Interaktion mit uns oder anderen Kindern tritt. Dies sind wichtige Kriterien, um den Zeitpunkt für die 1. Trennung zu planen. Dafür braucht es theoretisches Wissen, langjährige Erfahrung und ein gutes Fingerspitzen- und Bauchgefühl. Wir Betreuerinnen sind nicht nur für euer Kind, sondern auch für euch da. Das bedeutet, dass wir euch coachen und mit euch ständig im Austausch sind, um gemeinsam den Eingewöhnungsprozess möglichst angenehm zu gestalten.

Ein großes Anliegen ist uns, dass ihr euch bitte an Absprachen mit uns haltet, Abholzeiten einhaltet, und telefonisch erreichbar seid!

Wir freuen uns auf euer Kind und eine gute Zusammenarbeit mit euch!